

# Freiburger Nachrichten

A.Z. 1700 Freiburg 1  
150. Jahrgang  
Einzelverkauf Fr. 3.00\*

\*Dieser Betrag enthält  
2,5% MWSt

Einzig deutschsprachige Tageszeitung im zweisprachigen Kanton Freiburg

FREITAG, 1. FEBRUAR 2013

Nr. 26

## Das Sprachenprojekt an der Oberstufe in Murten ist auf Kurs

An der Orientierungsschule Murten leben Lehrer und Schüler die **Zweisprachigkeit**. Doch es gibt noch viel zu tun.

**MURTEN** Die Verantwortlichen des Sprachenprojekts der Orientierungsschule Murten haben ihr Angebot ausgeweitet. Französischsprachige Schüler besuchen Schulunterricht in verschiedenen Fächern auf Deutsch und umgekehrt. Langfristiges Ziel ist, zweisprachige Klassen anbieten zu können.

Dabei geht es um mehr als schlichte Sprachkompetenz: «Wir sehen einen direkten Zusammenhang zwischen Sprache und Kultur», sagte Reto Furter, Amtsvorsteher für deutschsprachigen Unterricht im Kanton Freiburg. *emu*

Bericht Seite 7



Die Hauswirtschaftslehrerin Margrit Siebert unterrichtet französischsprachige Schüler an der OS Murten auf Deutsch.

Bild Aldo Ellena/a

# Gelebte Zweisprachigkeit in Murten

Die Orientierungsschule Murten schreitet mit gutem Beispiel voran: Seit letztem Sommer haben die Verantwortlichen das **Sprachenprojekt** ausgeweitet. So erhalten beispielsweise deutschsprachige Schüler den Geschichtsunterricht zur Französischen Revolution auf Französisch.

ETELKA MÜLLER

Das Zweisprachigkeitsprojekt ist auf Kurs: In einer Präsentation haben zwei Lehrpersonen das Sprachenprojekt der deutschen und französischsprachigen Abteilung der Orientierungsschule Murten (OSRM/CORM) am Mittwoch in der Aula der Schulanlage vorgestellt. Den Anlass organisiert der Verein zur Förderung der Zweisprachigkeit «Murten Morat Bilingue». «Ein Dach, zwei Schulen», legte Charles Helbling, Lehrperson der OSRM und Mitglied der Projektarbeitsgruppe, die Ausgangslage dar. «Wir haben zwei

dem Angebot profitieren können. «Wir haben zwei Vorschläge der Direktion für Erziehung, Kultur und Sport umgesetzt», sagte Krebs. Der eine Punkt betreffe den Unterrichtsaustausch über das gesamte Jahr in den Fächern Sport, Technisches Gestalten und Hauswirtschaft. Die Hauswirtschaftslehrerin Margrit Siebert hat den Anfang gemacht und unterrichtet bereits seit Sommer 2011 französischsprachige Schüler auf Deutsch. «Einige Schüler hatten Angst, viele waren zu Beginn entmutigt, weil sie nur ein Wort in jedem fünften Satz verstanden haben», erzählte Siebert. Deshalb sei es wichtig, auf die Kinder eingehen zu können und Vertrauen zu schaffen. «Alle sollen mitkommen auf diese Reise; es ist ein Abenteuer.»

## Kinder sind gefordert

Der zweite Punkt, den sich das Sprachenprojekt auf die Fahne geschrieben hat, betrifft acht bis zehn Unterrichtseinheiten während eines Schuljahrs in den Fächern Geografie, Geschichte und Naturlehre. So erhält zum Beispiel ein deutschsprachiger Schüler

**«Man soll den Kindern nur Neues zumuten, wenn die Ressourcen vorhanden sind. Es ist nicht gratis.»**

Reto Furter

Amtsvorsteher für deutschsprachigen Unterricht im Kanton Freiburg

zehn Lektionen Geschichtsunterricht zum Thema Französische Revolution auf Französisch. «Das ist anspruchsvoll», sagte Line Glauser Duperrex, Mutter eines Schülers der OSRM und Vorstandsmitglied des Vereins «Murten Morat Bilingue», «denn all die Unter-



Ein französischsprachiger Schüler im Hauswirtschaftsunterricht auf Deutsch an der OSRM. Bild Aldo Ellena/a

## Verein: Schritt für Schritt zur Zweisprachigkeit

Der Verein «Murten Morat Bilingue» setzt sich seit zwei Jahren für die gelebte Zweisprachigkeit in der Region Murten ein und zählt momentan 67 Mitglieder. Der Verein hat sich 2012 mit Erfolg an den Staatsrat gewandt, um die Zweisprachigkeit ins Regierungsprogramm 2012–2016 zu integrieren. Zudem vergibt der Verein den «Prix Murten Morat Bilingue», der im vergangenen Jahr an den Ferienpass/Passeport Vacances und die Zeitung LeLac verliehen wurde. Auch für die zweisprachige Beschilderung des Bahnhofs Murten hat sich der Verein mit Erfolg eingesetzt. emu

lagen sind in französischer Sprache. Aber ein Thema wie die Französische Revolution bietet sich wunderbar an.»

## Miteinander reden können

Reto Furter, Amtsvorsteher für deutschsprachigen Unterricht im Kanton Freiburg, hat lobende Worte für die Oberstufe in Murten und für den Verein «Murten Morat Bilingue». «Hier werden Nägel mit Köpfen gemacht», sagte er und fügte hinzu: «Die OS Murten ist wirklich innovativ – einmal mehr.» Klar sei für ihn jedoch auch, dass die Sprachförderung Geld koste. «Man soll den Kindern nur Neues zumuten, wenn die Ressourcen vorhanden sind. Es ist nicht gratis.»

Projekte dieser Art gibt es inzwischen auch an anderen Schulen im Kanton. «Es geht uns darum, dass wir uns hier vor Ort besser verstehen, dass wir miteinander reden können. Es geht nicht um ein tolles Projekt», sagte Helbling.

**«Alle sollen mitkommen auf diese Reise; es ist ein Abenteuer.»**

Margrit Siebert

Lehrerin an der OSRM/CORM

unterschiedliche Schulsysteme, zwei Direktionen, nicht die gleichen Lehrpläne, aber ein gemeinsames Lehrerzimmer.» Die Koordination sei nicht ganz einfach. «Es geht darum, den gemeinsamen Nenner von zwei unterschiedlichen Programmen zu finden.» Ziel des Sprachenprojekts sei, die Kommunikation zwischen den Sprachgruppen zu etablieren. Auslöser des Pilotprojekts war das neue Sprachenkonzept, das der Grosse Rat im Herbst 2010 verabschiedete. Seit letztem Sommer ausgeweitet, befindet sich das Projekt noch immer in den Kinderschuhen, sagte Nathalie Krebs Chuard, Lehrkraft der CORM und Projektverantwortliche. «Wir haben eine Pionierrolle eingenommen. Es geht darum, das Angebot auszubauen und zu verbessern», sagte Krebs. Langfristiges Ziel sei, zweisprachige Klassen anzubieten. Heute sind es acht Klassen, die von